

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Ziele und Bedeutung der Landwirtschafts-Gesellschaft.

Durch Se. kais. Hoheit Erzherzog Johann im Jahre 1845 ins Leben gerufen, sieht die k. k. öö. Landwirtschafts-Gesellschaft auf eine 68 jährige, ungemein erfolgreiche Tätigkeit zurück, sie hat Wurzeln gefaßt überall dort wo Landwirte wohnen; aber auch in allen anderen Kreisen und Schichten der Bevölkerung hat sie treue Anhänger und Freunde gewonnen, hat sie sich doch das hohe Ziel gesetzt: ein Freund und Berater, ein Helfer und Beschützer des ersten Standes im Staate zu sein, des Standes, der die Grundlage jedes gesunden Staatswesens ist: des Nährstandes.

Erscheint es deshalb zwecklos, über die Tätigkeit der Landwirtschafts-Gesellschaft eingehend zu berichten, so wäre es vielleicht angebracht, in Kürze auf die Ziele der Gesellschaft und die Mittel, die dazu führen, hinzuweisen.

Die landw. Kenntnisse zu erweitern und auch den kleinen und kleinsten Landwirten zugänglich zu machen, dies hat zur Berufung des Landw. Wanderlehrers geführt, der, in engster Verbindung mit dem landw. Betriebe, stets bereit ist, an Ort und Stelle mit Wort und Tat unterstützend einzugreifen und Ratschläge und Winke zu erteilen. Und wenn es auch immer noch Personen gibt, die die Bedeutung von Versammlungen, Vorträgen usw. in Abrede stellen — es kann dies wohl kaum ihre innere Überzeugung sein und diese stellen sich dadurch selbst ein Armutzeugnis aus — so ist doch die überwiegende Mehrzahl anderer Ansicht, was sich am besten durch die Vermehrung der Versammlungen und die Besucherzahl dokumentiert.

Zur Unterstützung des „gesprochenen Wortes“ dient die von der Gesellschaft bereits im 57. Jahrgange herausgegebene „Landw. Zeitschr. f. Ö.“, die zur innigeren Verbindung der Mitglieder mit der Zentrale dient und die sich auch außerhalb des Kronlandes und der Monarchie einer großen Beliebtheit erfreut. Zur weiteren Belehrung dient der vorliegende „Öö. landw. Kalender der Landwirtschafts-Gesellschaft“, welcher heuer schon im 44. Jahrgange erscheint.

Zur Hebung der Rindvieh-, Pferde- und Schweinezucht trägt die Gesellschaft durch Veranstaltung von Ausstellungen und Tiereschauen, durch Prämiiierung schöner Tiere, durch Errichtung von Rinderzucht- und Eberstationen, durch Überlassung von unverzinslichen Darlehen für erstgenannte Zwecke usw. bei. So ist aus dem Vermögen der Gesellschaft ein Betrag von 30.000 K zur Errichtung von Zuchtstationen reinrassiger Rinder als unverzinsliches Kapital gewidmet worden.

Dem Futterbau, der Hand in Hand mit einer rationellen Tierzucht gehen muß, wird durch Zusammenstellung passender Grassamenmischungen für Neuanlage von Wiesen besondere Sorgfalt gewidmet und den Mitgliedern garantiert bester Samen von Gras- und Futterpflanzen verschafft. Auch der Pflanzenbau erfährt durch Abgabe von hochwertigem Saatgut, das vom Sekretariate stets einer besonderen Kontrolle unterworfen wird, weiteste Förderung.

Zur Unterstützung des in Oberösterreich so wichtigen Zweiges der Landwirtschaft, des Obstbaues, ist die Obstbauaktion der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft tätig. Mit welchem Erfolge dies geschieht, zeigen die